

hatte. Und da er gen Ber-Saba kam, opferte er Opfer dem Gott seines Vaters Isaak.

Da spannte Joseph seinen Wagen an, und zog hinauf seinem Vater Jakob entgegen gen Gosen. Und da er ihn sah, fiel er ihm um seinen Hals, und weinte lange an seinem Halse. Da sprach Jakob zu Joseph: „Ich will nun gerne sterben, nachdem ich dein Angesicht gesehen habe, daß du noch lebest.“

Da kam Joseph und nahm seiner jüngsten Brüder fünf, und brachte auch seinen Vater Jakob, und stellte ihn vor Pharao. Pharao aber fragte Jakob: „Wie alt bist du?“ Jakob sprach zu Pharao: „Die Zeit meiner Wallfahrt ist hundert und dreißig Jahre; wenig und böse ist die Zeit meines Lebens, und langet nicht an die Zeit meiner Väter in ihrer Wallfahrt.“ Und Jakob segnete den Pharao und ging heraus von ihm.

Aber Joseph schaffte seinem Vater und seinen Brüdern Wohnung, und gab ihnen ein Gut in Aegyptenland, am besten Ort des Landes, wie Pharao geboten hatte. Und er versorgte seinen Vater und seine Brüder und das ganze Haus seines Vaters, einem Jeglichen, nachdem er Kinder hatte. Es war aber kein Brod in allen Landen; denn die Theuerung war fast schwer, daß das Land Aegypten und Kanaan verschmachteten vor der Theuerung. Also wohnte Israel in Aegypten im Lande Gosen, und hatten es inne, und wuchsen und mehreten sich sehr.

Und Jakob lebte siebenzehn Jahre in Aegypten, daß sein ganzes Alter ward hundert und sieben und vierzig Jahre. Da nun die Zeit heran kam, daß Israel sterben sollte, ward Joseph gesagt: „Siehe, dein Vater ist krank.“ Und er nahm mit sich seine beiden Söhne, Manasse und Ephraim. Da ward es Jakob angesagt: „Siehe, dein Sohn Joseph kommt zu dir.“ Und Jakob machte sich stark, und setzte sich im Bette. Und Jakob sah die Söhne Joseph's und sprach: „Wer sind die?“ Joseph antwortete seinem Vater: „Es sind meine Söhne, die mir Gott hier gegeben hat.“ Er sprach: „Bringe sie her zu mir, daß ich sie segne.“ Denn die Augen Jakob's waren dunkel geworden vor Alter, und er konnte nicht wohl sehen. Und er brachte sie zu ihm. Er aber küßete sie und herzte sie, und sprach zu Joseph: „Ich hatte nicht gedacht, daß ich noch dein Angesicht sehen sollte; und siehe, Gott hat mich auch deinen Samen sehen lassen.“ Und Joseph nahm sie von seinem Schooß und neigte sich zur Erde gegen sein Angesicht. Und er segnete Joseph und sprach: „Gott, der mich mein Lebenlang ernähret hat bis auf diesen Tag, der segne die Knaben, daß sie wachsen und viel werden auf Erden.“ Und Jakob sprach